

Mit der Papst-CD Kindern helfen



Rom - Papst Benedikt XVI. gibt es jetzt auch auf CD - und zwar ab morgen! „Alma Mater“ heißt das Album mit acht Liedern, acht Gebeten, acht Kunstwerken. Die Botschaft des Heiligen Vaters: „Ich bin davon überzeugt, dass Musik die einzige Sprache auf der Welt ist, die alle Menschen vereint.“ Die CD gibt es ab morgen in allen Audi-Nord-Filialen und ab Freitag im gesamten Handel. Pro verkaufter CD geht ein Euro an die BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“.

Ältestes Schaf der Welt gestorben

Canberra - Australien trauert: „Lucky“, das älteste Schaf der Welt, ist mit 23 Jahren gestorben. In Menschenjahren wäre Lucky 180 Jahre geworden. Das Schaf hat es mit seinem hohen Alter sogar bis ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft. Die Besitzer wollen das Tier jetzt unter seinem Lieblingsbaum begraben - und einen Erinnerungsgrabstein für „Lucky“ aufstellen.

Zu fett! Passagier darf nicht mitfliegen

Washington - Ein 181 Kilo schwerer Mann (30) aus San José (US-Staat Kalifornien) wollte zum Begräbnis seines Onkels fliegen. Wegen seines Übergewichts sollte er zwei Sitzplätze buchen. Doch es war nur noch ein Platz frei! Die Fluglinie ließ ihn nicht an Bord, der trauernde Mann verpasste die Beerdigung.

DIE VERGESSENEN KINDER VON KATHMANDU

Menschenhändler wollten Saili (15) als Sklavin verkaufen



Von KAI FELDHAUS und CHRISTIAN SPREITZ. (Fotos) Ein Kinderleben hat in Nepal einen anderen Wert als bei uns. Einen Wert, den man mit Münzen begleichen kann. Jedes Jahr werden in Südostasien 150 000 Menschen verkauft. Mitarbeiter des Waisenhauses „Maiti“ patrouillieren an der Grenze zu Indien, um solche Verkäufe zu verhindern. Im letzten Teil der BILD-Serie berichten Reporter über diese Arbeit.

Serie 3. Teil

Birgunj - Saili glaubte wirklich, dass in Kuwait alles besser würde. Sie hat zwar keine Ahnung, wo das ist: Kuwait. Aber die Nachbarin sagte, dass es ihr dort besser gehen wird, dass sie gutes Geld verdienen kann. Dass die Nachbarin ihre eigene Tochter nach Kuwait verkauft hat, dass die dort als Sexsklavin gehalten wird, das wusste Saili nicht. Saili sitzt auf einer Bank in einem kleinen Haus in Birgunj, einem schmutzigen Dorf an der Grenze zwischen Indien und Nepal. Das Haus gehört der Organisation „Maiti“. Deren Anliegen: Kinderhandel stoppen. Kinderhändler verhaften. Verkaufte Kinder aufnehmen, ausbilden, ihnen eine Zukunft bieten. Die BILD-Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ unterstützt die Arbeit von „Maiti“.

Geschätzte 800 000 Menschen werden im Jahr auf dieser Welt verkauft, 150 000 allein in Südostasien. 70 Prozent davon Frauen und Kinder. Geschätzte 12 000 Kinder werden pro Jahr aus dem bitterarmen Nepal nach Indien und an den Persischen Golf verschachert, um als Putzfrauen, als Prostituierte, als Sexsklaven zu schuften. **KINDER WIE SAILI, 15 JAHRE ALT.** Das Mädchen hat neun Geschwister, die Eltern, arme Bauern, bestellen im Süden ein karges Stück Land. In eine Schule ging Saili nie, schon mit sechs sammelte sie Feuerholz, verkaufte es auf dem Markt. Wenn Geld da war, dann gab es Reis. Wenn keines da war, gab es nichts. Saili ist hübsch, die Lippen voll, die Mandelaugen

groß und braun. In Kuwait bekommt man viel Geld für so ein Mädchen. Eine Nachbarin sprach Sailis Eltern an: Sie kenne da jemanden in Indien, der könne dem Mädchen helfen, sie nach Kuwait bringen, einen Job besorgen. „Dhanda“, sagte sie, „Arbeit“. Mehr nicht. Die Eltern fragten nicht, sie waren einverstanden. Saili wurde nicht gefragt. Es ist ein schmutzig heißer Mittag. An der Grenze zwischen Indien und Nepal steht sich im Weg, was vorwärts will. Seit sechs Stunden schauen zwei junge Frauen in Rikshas, Autos, Busse, Kutschen, Laster. Die Frauen von „Maiti“ suchen nach Kindern, die aus dem Land geschleust werden. Grenzkontrollen gibt es nicht, die wenigen Zöllner gucken nach Schmuggelware, verschleppte Kinder interessieren sie nicht. **Zehntausende knattern jeden Tag über die Grenze, nur einen Bruchteil können die Frauen kontrollieren.** **SIE FINDEN JEDEN TAG ETWAS.** Am Morgen fanden sie in einem Bus Saili, ohne Geld,



ohne Pass, neben ihr die Nachbarin. **WOHIN NUN MIT SAILI?** Sie könnte nach Kathmandu gehen, ins Waisenhaus von „Maiti“, und dort ein Handwerk lernen. Sie könnte einen Mikrokredit aufnehmen, einen Bauchladen kaufen oder eine Nähmaschine, vielleicht einen Stand am Straßenrand, wo man Bonbons kaufen kann und Früchte. So hat „Maiti“ schon Hunderte gerettet, auch Saili bieten sie es an. **Eigentlich, sagt Saili leise, wolle sie immer noch nach Kuwait.** **ENDE** **NOCH 17 TAGE** bis zur großen Spenden-Gala 12. Dezember, 20.15 Uhr, live im ZDF. **BITTE HELFEN SIE UNS ZU HELFEN!** Jeder Cent Ihrer Spende kommt ohne Abzüge bedürftigen Kindern zugute. **Spendenkonto: 0676767** Deutsche Bank Hamburg • BLZ 200 700 00 www.ein-herz-fuer-kinder.de



VIDEO: BESUCH IM WAISENHAUS www.bild.de wap.bild.de

EIN HERZ FÜR KINDER



Große Veränderungen fangen klein an: Das alte Handy abgeben und wertvolle Ressourcen erhalten.

Mit der Handy-Rücknahme der Deutschen Telekom und Millionen Menschen in Deutschland viel erreichen: Bringen Sie Ihr altes Handy in den Telekom Shop und sichern Sie damit eine umweltschonende Wiederverwertung wichtiger Rohstoffe.

www.millionen-fangen-an.de

Jetzt im Telekom Shop: Altes Handy abgeben und 5-Euro-Gutschein* für Musicload mitnehmen. *Für die ersten 100.000 Handys. Angebot gültig bis 31.01.2010.

Erleben, was verbindet.

